

Wien, am 6. Oktober 2010

Avenum macht Zukunft – Experteninterview zu SEPA/EBICS und eBanking

Wien, am 11. Oktober 2020

Sarah H. ist Buchhalterin in einem großen, international agierenden Wiener Unternehmen. Heute ist wieder einer jener Tage, an denen Sarah H. nicht gern ins Büro geht – diverse Banküberweisungen in den Euro-Raum stehen auf dem Programm. Und wenn das der Fall ist, ist der Chef immer ausgesprochen unentspannt; damit die unterschiedlichen Daten an die Banken übermittelt werden können, muss ein zusätzlicher Computer, ein so genanntes Gateway, quasi als Konvertierer zwischen geschaltet werden. Nur so können die Daten zur Auslandsüberweisung korrekt an die Bank übermittelt werden. Doch – das Gateway ist eine potentielle Fehlerquelle und zudem ein Sicherheitsrisiko. Die ausgesprochen heiklen Daten müssen zusätzlich gesichert werden – und das kostet Zeit und Geld. „Schade, dass sich da nicht schon lange jemand etwas überlegt hat, den Zahlungsverkehr im Euro-Raum zu vereinfachen“, seufzt Sarah H. und macht sich an die Arbeit.

So – oder so ähnlich könnte die Zukunft aussehen, wenn, ja wenn es nicht SEPA/EBICS gäbe. Die SEPA, also die Single Euro Payments Area, vereinheitlicht den fragmentierten bargeldlosen Zahlungsverkehr. Da die Rahmenbedingungen für den unbaren Zahlungsverkehr von Land zu Land verschieden sind, wurde das SEPA-Format entwickelt. So können Unternehmen und Konsumenten ihren gesamten Zahlungsverkehr über ein Konto bei Banken abwickeln. In Deutschland gibt es zudem noch den Übertragungsstandard EBICS (Electronic Banking Internet Communication Standard), der eBanking sicherer, einfacher und billiger macht. Davor mussten diese Überweisungen in unserem Nachbarland per Gesetz noch über ISDN getätigt werden. Doch dies entspricht nicht mehr dem heutigen Standard, da ISDN-Leitungen teuer sind und noch dazu über geringes Datenvolumen verfügen. Avenum, die Wiener Technologie GmbH, arbeitet seit geraumer Zeit am eBanking und ist damit sehr erfolgreich. Doch – was gibt es Neues in Sachen eBanking? Und – wo geht die Reise hin? Zu diesen und noch mehr Fragen steht Gerhard Althaller, eBanking-Experte bei Avenum, Frage und Antwort.

Redaktion: Herr Althaller, was ist die Geschichte von eBanking bei der Avenum?

Gerhard Althaller: eBanking ist ein Produkt mit langer Tradition bei der Avenum – schon vor geraumer Zeit haben wir eine Komplettlösung für den Zahlungsverkehr im System I (Serversystem der IBM)-Umfeld entwickelt. Die Nachfrage verstärkte sich sehr rasch, weshalb wir das Produkt permanent weiterentwickelt haben – so wurden effektiv neue Technologien wie SEPA/EBICS mit eingebunden. Zudem haben wir zum Beispiel für ein deutsches Großunternehmen eine automatisierte Anti-Terror-Prüfung erstellt.



Redaktion: Warum ist SEPA/EBICS so wichtig?

Gerhard Althaller: In Verbindung mit SEPA/EBICS sind mit unseren Lösungen in der Eurozone Überweisungen in nur einem Tag durchzuführen. Wenn Sie zum Beispiel heute eine Überweisung nach Portugal tätigen, ist das Geld morgen dort. Ansonsten brauchen Auslandsüberweisungen im Normalfall mehrere Tage. SEPA/EBICS ist also ausgesprochen zukunftssträftig, da man mit ihr Termine genau einhalten kann. Außerdem spart man Gebühren und Zeit.

Redaktion: Was ist Ihrer Meinung nach derzeit die Breaking News? Und: Wohin geht die Reise?

Gerhard Althaller: Avenum ist es gelungen mit SEPA/EBICS zwei Programmierwelten zu verbinden: System I und Java. Wohin die Reise geht? Durchaus denkbar ist, dass in Zukunft Cloud Computing auch bei eBanking eingesetzt werden wird. Das heißt, Banken stellen ihren Kunden Systeme zur Verfügung, in denen ihr gesamter Zahlungsverkehr und ihre Buchhaltung abgewickelt werden können. Diese Software as a Service (SaaS) klingt jetzt vielleicht noch nach Zukunftsmusik, jedoch: Wer hätte noch vor 20 Jahren gedacht, dass Unternehmen einmal ihre doch heiklen Daten der Bestellsysteme outsourcen würden? Heutzutage ist das jedoch gang und gäbe – viele bekannte Unternehmen wie z.B. Ottakringer oder Darbo setzen auf SaaS der Avenum Technologie GmbH.

Über Avenum:

Die Avenum Technologie GmbH ist führender eBusiness Spezialist in Österreich. 20 Jahre Entwicklungserfahrung und Projekterfolge stehen für die hohe Qualität der Produkte und Dienstleistungen. Das Wiener Unternehmen verfügt über umfassende Erfahrung in Entwicklungsprojekten. Die eigene Softwareentwicklung und der Zugang zu neuesten Technologien ermöglichen frühzeitiges Erkennen und Umsetzen von Trends, wodurch den Kunden optimale Lösungen zu fairen Preisen geboten werden.

www.avenum.com

Bildtext: Avenum-Experte Gerhard Althaller im Gespräch.

Fotocredit: Avenum GmbH

Abdruck honorarfrei. Foto unter Angabe des Fotocredits honorarfrei.

Pressekontakt:

Mag. Sabine Mlcoch

Avenum Technologie GmbH

Leonard-Bernstein-Straße 10

A-1220 Wien

M [43 676] 43 58 445

T [43 1] 92 101 – 149

F [43 1] 92 101 – 300

E sabine.mlcoch@avenum.com

